

3541

# LIEDER

von

# E. Lassen.



Sechs Lieder für eine Singstimme mit  
Pianofortebegleitung ..... 25

Inhalt: Klage nicht. — Das Ständchen. — Harfen-  
klänge. — Abendlandschaft. — O wär' ich du. — Abschied.

Drei Lieder für eine Singstimme mit  
Pianofortebegleitung ..... 25

Inhalt: Frühling. — Ave Maria. — Frithjofs Glück.

Sechs Lieder für eine Singstimme mit  
Piano ..... 22 1/2

Inhalt: Das alte Lied. — Der Fichtenbaum. — Im Wald.  
— Childe Harold. — Mirza Schaffy. — Die Spinnerin.

Fünf Lieder mit Pianoforte. Op. 46.

Inhalt: Frühlingslied (zweistimmig). — Im April. — Si  
vous n'avez rien à me dire (zweistimmig). Die Waldbrüder.  
(mit Bratschebegleitung). Der Frühling und die Liebe  
(zweistimmig) ..... Thlr. 1. —

Drei Lieder für Baryton mit  
Pianofortebegleitung ..... 22 1/2

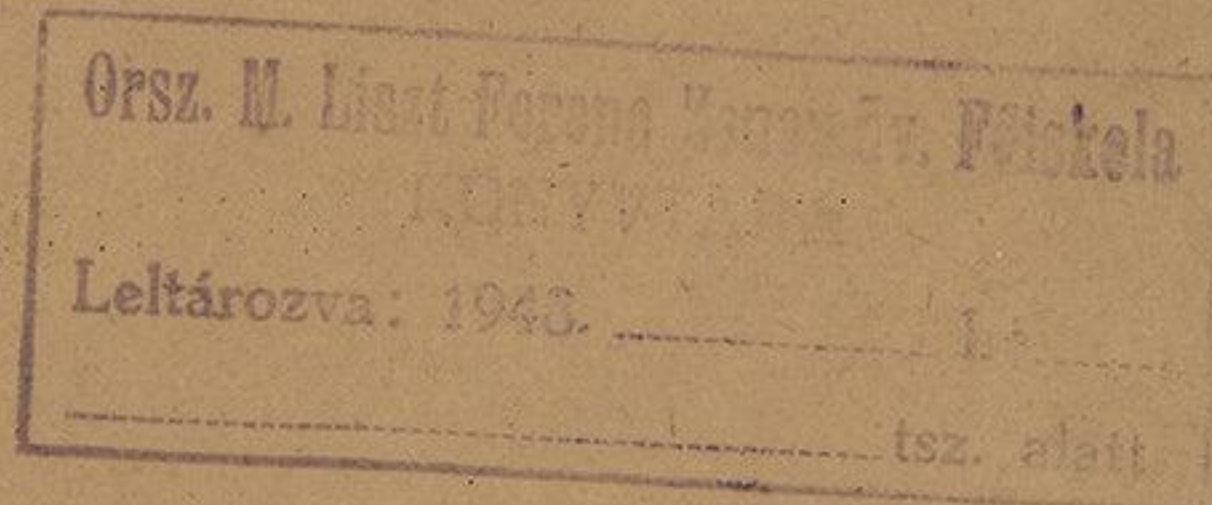
Inhalt: Der gefangene Admiral. — Sommernacht. —  
Der Hidalgo.

Vier Lieder im spanischen Character  
mit Pianoforte ..... 22 1/2

Inhalt: Die Musikantin. — Die Tänzerin. — Die Zi-  
geunerin. — Ständchen.

Sechs Lieder für eine Singstimme mit  
Pianoforte Op. 45.

Inhalt: Dornröschen. — Frühlingsgruss. — Im Herbst.  
— Ich fühle deinen Odem. — Spielmanns Lied. — Der  
Lenz ..... Thlr. 1. —



Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Eigenthum des Verlegers.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

**BRESLAU,**  
**JULIUS HAINAUER**

Hof-Musikalienhändler S.M. des Königs v. Preussen.







ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM





IHREN HOHEITEN  
  
 den Prinzessinnen MARIE u. ELISABETH v. Sachsen  
 ehrfurchtsvoll gewidmet.



# Fünf Lieder

mit Begleitung des Pianoforte  
 von

ZENEMŰTÁR  
**F. LASSEN.**

Op. 46.

Preis 1 Thlr.

Nº 1. Frühlingslied (Zweistimmig)

Nº 2. Im April

Nº 3. Si vous n'avez rien à me dire (Zweistimmig)

Nº 4. Die Waldbrüder (mit Bratschebegleitung)

Nº 5. Der Frühling und die Liebe (Zweistimmig)

*Eigenthum des Verlegers. Mit Vorbehalt aller Arrangements. Eingetragen in das Vereins Archiv.*

**BRESLAU, JULIUS HAINAUER.**

Hof-Musikalienhändler S. M. des Königs v. Preußen.

LEIPZIG, C. F. LEEDE.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



## Frühlingslied.

(E. Geibel.)



Langsam, zart vorgetragen.

E. Lassen, Op. 46.

PIANO.

*p*

Tief im grü - nen Früh - lings - hag

*p*

Tief im grü - nen Früh - lings - hag

durch die al - ten Rü - stern wan - delt leis am schönsten Tag

durch die al - ten Rü - stern wan - delt leis am schönsten Tag



*meno p* *pp*  
 wun-der-sa-mes Flü - - stern; je - des Läublein spricht: Gott  
*meno p* *pp*  
 wun-der-sa-mes Flü - - stern; je - des Läublein spricht: Gott  
*meno p* *pp*  
 grüss! zu dem Laub da - ne - ben. Al - les ath - met tief und  
*meno p* *pp*  
 grüss! zu dem Laub da - ne - ben. Al - les ath - met tief und  
*meno p* *pp*  
 süß Heil'ges Frie-dens-le - ben, und wie Blüt' und Blatt am Strauch  
*p*  
 süß Heil'ges Frie-dens-le - ben, und wie Blüt' und Blatt am Strauch



still sich wiegt im — Glan - - ze, — wiegt sich mei - ne Seel' im

still sich wiegt im — Glan - - ze, — wiegt — sich mei - ne Seel' im

Hauch, der — durch - strömt das — Gan - - ze.

Hauch, der — durch - strömt das — Gan - - ze.



## Im April.

(E. Geibel.)

Zart bewegt.

Gesang.

*p*

Du feuch - ter Früh - lings-

**PIANO.**

*p*

*Mit Verschiebung.*

a - bend, wie hab' ich dich so gern; der Him - mel wol - - ken-

schwan - ger, nur hie — und da — ein Stern.



*p* Wie lei - - ser Lie - - bes-

*pp* *p* *f* *mf* *dim.*

o - - dem hauchet so lau - - die Luft, - - es steigt aus al - - len

Tha - - len ein war - mer Veil - chen - duft.

*Ad.*

Ich

*Ad.*



möcht — ein Lied — er - fin - - den das die - - sem A - - bend

gleich, — und kann den Klang nicht fin - - den, — so

dun - - kel, mild — und weich. —



## Si vous n'avez rien à me dire.

(V. Hugo.)

Tempo di Valse.

PIANO.

Si vous n'avez rien à me di - re, Pourquoi ve-nir au-près de moi; Pour-

Si vous n'avez rien à me di re, Pourquoi ve-nir au-près de

quoi me fai-re ce sou-ri - re, Qui tourne-raït la tête au roi. Si

moi; Pour-quoi me fai-re ce sou-ri - re, Qui tour-ne-raït la tête au



vous n'a-vez rien à m'ap-pren - - dre, Pour-quoi me pres-sez-vous la main;

roi. Si vous n'a-vez rien à m'ap-pren - - dre, Pour-quoi me pres-

— Sur le rêve an-gé-lique et ten - - dre Au-quel vous son-gez en che-

sez-vous la main; Sur le rêve an-gé-lique et ten - - dre Au -

min. Si vous vou-lez que je m'en ail - -

quel vous son-gez en che - min. Si vous vou-lez





- - le, Pour-quoi pas-sez-vous par i - ci. Lors-que je vous vois je très-  
que je m'en ail - - le, Pour-quoi pas-sez-vous par i - ci. Lors -

*più lento*  
sail - - - le, C'est ma joie et c'est mon - sou - ci.  
*più lento*  
que je vous vois je très-sail - le, C'est ma joie et c'est mon - sou - ci.  
*più lento* *a tempo.*

2.



# Die Waldbrüder.

(Theodor Storm.)

Langsam, feierlich.

**Gesang.**

**Bratsche.**

**PIANO.**

Die Dros - - sel pfeift — ihr letz - - tes Stück, — ein Stück — zu al - -



- ler-best. Die Am - - sel schlägt — den letz - - ten Ton —

— und fliegt — von Nest — zu Nest.

*marcato* *mf*

ZENEAKADÉMIA  
SZT MŰZSÉUM



*pp*

Da nehm' auch ich zu gu-ter Nacht zur Hand die Gei-ge

*pp*

*pp*

*meno p*

mein, das ist ein klin - - gend Nachtge-

*pp*

bet, und steigt zum Him - mel ein.

*pp*



Das ist — ein klin - - gend Nacht-ge - bet, und steigt zum

Him - mel ein. —

*pp*

*a tempo*

*dim.* *ppp* *morendo*

*dim.*

*Pa.*

*\**



# Der Frühling und die Liebe.

Hoffmann v. Fallersleben.

Walzertempo.

PIANO.

*p*

Im Ro-senbusch die Lie-be schief, der Früh-ling kam,

Im Ro-senbusch die Lie-be schief, der Früh-ling kam.

*cre* - *scen*

der Früh-ling rief, die Lie-be hört's, die Lieb' er-wacht, schaut aus der

*cre* - *scen*

der Frühling rief, die Lie-be hört's, die Lieb' er-wacht, schaut aus der

*cre* - *scen*



Knosp' her - vor und lacht, und denkt zu zei - tig möcht's halt

Knosp' her - vor und lacht, und denkt zu zei - tig möcht's halt.

*do* *p* *ff* *p*

sein, und schläft d'rum ru - hig wie - der ein.

sein, und schläft d'rum ru - hig wie - der ein.

*pp* *pp* *pp* *pp*



*p*

Der Früh - ling a - - ber lässt nicht nach, er küsst sie je - - den

*p*

Der Früh - ling a - - ber lässt nicht nach, er küsst sie je - - den

*cre - - scen - - do*

Mor - gen wach, er kost mit ihr von früh bis spat, bis sie ihr Herz ge -

*cre - - scen - - do*

Mor - gen wach, er kost mit ihr von früh bis spat, bis sie ihr Herz ge -

*cre - - scen - - do*

*p*

öff - net hat, und sei - ne hei - sse Sehnsucht stillt, und

*p*

öff - net hat, und sei - ne hei - sse Sehnsucht stillt, und

*ff p*



je - den Son - nen-blick ver - gilt, *f* und sei - ne hei - sse Sehn-sucht

je - den Son - nenblick ver - gilt, *f* und sei - ne hei - sse Sehnsucht

*ff* *langsamer* stillt, und je - den Son - nen-blick ver - gilt.

*ff* *langsamer* stillt, und je - den Son - nen-blick ver - gilt.

*langsamer* *a tempo* *f*





ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM





ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM





ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM

1982